



Lehrplanbezug zur Lernumgebung

Zukunft (er)leben und gestalten – Future City

Regionale Didaktische Zentren PHSG



Kompetenzbereich		Kompetenz
Zyklus 1		Zyklus 2
NMG 1 Identität, Körper, Gesundheit – sich kennen und sich Sorge tragen	NMG 1.1	Die SuS können sich und andere wahrnehmen und beschreiben.
	NMG 1.2	Die SuS können Mitverantwortung für Gesundheit und Wohlbefunden übernehmen und sich vor Gefahren schützen.
NMG 2 Tiere, Pflanzen, Lebensräume erkunden und erhalten	NMG 2.2	Die SuS können die Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steinen für Lebewesen erkennen, darüber nachdenken und Zusammenhänge erkennen.
	NMG 2.6	Die SuS können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.
NMG 3 Stoffe, Energie und Bewegungen beschreiben, untersuchen und nutzen	NMG 3.2	Die SuS können die Bedeutung von Energie und Energieumwandlung im Alltag erkennen, beschreiben und reflektiert handeln.
NMG 4 Phänomene der belebten und unbelebten Natur erforschen und erklären	NMG 4.4	Die SuS können Wetterphänomene beobachten, sich über Naturereignisse informieren sowie entsprechende Phänomene und Sachverhalte erklären.
NMG 5 Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden	NMG 5.3	Die SuS können Bedeutung und Folgen technischer Entwicklungen für Mensch und Umwelt einschätzen.
NMG 6 Arbeit, Produktion und Konsum-Situationen erschliessen	NMG 6.5	Die SuS können Rahmenbedingungen von Konsum wahrnehmen sowie über die Verwendung von Gütern nachdenken
NMG 7 Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen	NMG 7.1	Die SuS können unterschiedliche Lebensweisen beschreiben und erkennen, was Menschen ihre Herkunft und Zugehörigkeit bedeuten.
	NMG 7.3	Die SuS können Formen des Unterwegs-Seins von Menschen, Gütern und Nachrichten erkunden sowie Nutzen und Folgen des Unterwegs-Seins für Mensch und Umwelt abschätzen.

NMG 8 Menschen nutzen Räume – sich orientieren und mitgestalten	NMG 8.1	Die SuS können räumliche Merkmale, Strukturen und Situationen der natürlichen und gebauten Umwelt wahrnehmen, beschreiben und einordnen.
	NMG 8.2	Die SuS können die unterschiedliche Nutzung von Räumen durch Menschen erschliessen, vergleichen, einschätzen und über Beziehungen von Menschen zu Räumen nachdenken.
	NMG 8.3	Die SuS können Veränderungen in Räumen erkennen, über Folgen von Veränderungen und die künftige Gestaltung und Entwicklung nachdenken.
NMG 10 Gemeinschaft und Gesellschaft Zusammenleben gestalten und sich engagieren	NMG 10.1	Die SuS können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten.
	NMG 10.3	Die SuS können grundlegende Funktionen öffentlicher Institutionen verstehen.
	NMG 10.5	Die SuS können eigene Anliegen einbringen sowie politische Prozesse erkennen.
NMG 11 Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden	NMG 11.3	Die SuS können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.

Kompetenzbereich	Kompetenz	
Zyklus 3		
WAH 1 Produktions- und Arbeitswelten erkunden	WAH 1.1	Die SuS können über die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit nachdenken.
WAH 3 Konsum gestalten	WAH 3.2	Die SuS können Folgen des Konsums analysieren.
WAH 5 Haushalten und Zusammenleben gestalten	WAH 5.2	Die SuS können soziale, rechtliche, und ökonomische Aspekte im Alltag und im Zusammenleben recherchieren.
RZG 1 Lebensweisen und Lebensräume charakterisieren	RZG 1.4	Die SuS können natürliche Ressourcen und Energieträger untersuchen.
RZG 2 Lebensweisen und Lebensräume charakterisieren	RZG 2.3	Die SuS können die Dynamik in städtischen und ländlichen Räumen analysieren.
	RZG 2.4	Die SuS können Mobilität und Transport untersuchen.
RZG 3 Mensch-Umwelt-Beziehungen analysieren	RZG 3.3	Die SuS können Prozesse der Raumplanung nachvollziehen.
ERG Ich und die Gemeinschaft – Leben und Zusammenleben gestalten	ERG 5.1	Die SuS können eigene Ressourcen wahrnehmen, einschätzen und einbringen.
	ERG 5.4	Die SuS können Gemeinschaft aktiv mitgestalten.
	ERG 5.5	Die SuS können verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren.
	ERG 5.6	Die SuS können Anliegen einbringen, Konflikte wahrnehmen und mögliche Lösungen suchen.

Überfachliche Lehrplanbezüge sowie Bezüge zu éducation 21

Medien und Informatik (Bei Zusatzangebot und Zyklus 3)

Kompetenzbereich	Kompetenz	
MI 1 Medien	MI 1.3	Die SuS können Gedanken, Meinungen, Erfahrungen und Wissen in Medienbeiträge umsetzen.
	MI 1.4	Die SuS können Medien interaktiv nutzen sowie mit anderen kommunizieren und kooperieren.
Übergreifende Anwendungskompetenzen	Die SuS können mit grundlegenden Elementen der Bedienoberfläche umgehen (Fenster, Menüs, mehrere geöffnete Programme).	
	Die SuS können aktuelle Medien nutzen, um sich auszutauschen, und um ihre Gedanken und ihr Wissen vor Publikum zu präsentieren oder einer Öffentlichkeit verfügbar zu machen.	

Überfachliche Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenz
Personale Kompetenzen	Selbstreflexion: eigene Ressourcen kennen und nutzen.
	Eigenständigkeit: eigene Ziele und Werte reflektieren und verfolgen.
Soziale Kompetenzen	Dialog- und Kooperationsfähigkeit: sich mit anderen Menschen austauschen und zusammenarbeiten.
	Konfliktfähigkeit: Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen.
Methodische Kompetenzen	Informationen nutzen: Informationen suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren.

Prinzip	Beschreibung
Visionsorientierung	Nachhaltige Entwicklung ist ein optimistischer Ansatz, der sich an einer positiven Zukunft orientiert. Deshalb wird kreatives und innovatives Denken gefördert, um motivierende Zukunftsvorstellungen auf der individuellen und gesellschaftlichen Ebene entwerfen und umsetzen zu können.
Vernetztes Denken	Themen/Probleme/Fragestellungen werden mit dem Blick aufs Ganze interdisziplinär angegangen. Dabei werden die verschiedenen Perspektiven und Interessen der Akteure identifiziert. Die Zusammenhänge und Wirkungen zwischen ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen werden angeschaut. Lokale Gegebenheiten werden in ihrer Verbindung zu Globalem gesehen und Vergangenes, Gegenwart und Zukunft miteinander verknüpft.
Partizipation und Empowerment	Alle betroffenen Akteure (SuS, Lehrpersonen und weitere Schulangestellten, Eltern usw.) werden in relevante Entscheidungsprozesse der Schule einbezogen. Die SuS lernen durch das Mitgestalten des Schullebens verantwortungsbewusstes Handeln und Eigeninitiative. Alle Schulseitigen werden dazu befähigt, ihre Gestaltungsspielräume und Ressourcen selbstbestimmt zu nutzen und weiterzuentwickeln.
Chancengerechtigkeit	Allen beteiligten Personen (insbesondere SuS) werden gerechte Möglichkeiten geboten, sich zu entwickeln und sich einzubringen.
Wertereflexion und Handlungsorientierung	Im Unterricht werden eigene und kollektive Denkweisen und Werte aufgespürt und miteinander verglichen. Gleichzeitig tragen konkrete Aktivitäten und das Nachdenken darüber dazu bei, Einsichten zu gewinnen und diese kritisch zu hinterfragen. Dabei wird das gegenseitige Verständnis gestärkt.
Entdeckendes Lernen	Entdeckendes Lernen ermöglicht es den SuS, ihr bestehendes Wissen zu aktivieren und eine Ausgangsfrage durch forschendes Lernen zu prüfen und zu beantworten. Diese Art des Lernens trägt zur Selbständigkeit und zur individuellen und kollektiven Verantwortung der Lernenden bei. Die Lehrperson geht dabei von einer konkreten Problemstellung oder von einer besonderen Situation aus, die für Lernende besonders relevant ist.

